

Telefon: 089/233 - 20330  
Telefax: 089/233 - 98920330

**Stadtkämmerei**  
Geschäftsleitung  
GL3/GPAM

**Einführung von Public Sector Collection and Disbursement (PSCD) für die  
Einnahmenbuchhaltung; jährlicher Bericht 2019**

**Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V00261**

**Bekanntgabe im Finanzausschuss vom 16.06.2020**  
Öffentliche Sitzung

<b>Inhaltsverzeichnis</b>	<b>Seite</b>
<b>I. Vortrag des Referenten.....</b>	<b>3</b>
1. Zusammenfassung.....	3
1.1 Vom Projekt noch zu erledigende Aufgaben.....	3
2. Jährlicher Statusbericht Projekt PSCD (April 2019 bis Mai 2020).....	4
2.1 Anbindungen Fachverfahren und Umsetzung Geschäftsprozesse und Berichte.....	5
Hundesteuer (WAU).....	5
Kommunale Verkehrsüberwachung (KVU).....	5
Gebühren für Containerstellplätze (SonABR).....	5
Sondernutzungsverfahren Straßennutzung (Na22Son).....	5
Erschließungsbeiträge (KKG).....	5
Bibliothekensoftware (aDIS).....	5
Mieten und Pachten (Kolibri).....	5
Nebenforderungsleistungsbescheid.....	6
Erzwingungshaft.....	6
Bericht Volljährigkeitsdatum bei Bußgeldschuldern.....	6
Berichte Kontenbereichsliste und Sollstellungen.....	6
Bericht Billigkeitsmaßnahmen.....	6
2.2 Planung für 2020.....	7
3. Budget.....	9
4. Nutzen.....	10
5. Projektrisiken.....	11
Fehlende Entscheidungswege / Entscheidungsgremien.....	11
Fehlende Einflussmöglichkeiten auf Anbindungsprojekte der Referate.....	11
Multiprojektlage mit stadtweiten Großprojekten.....	11
Ressourcenmangel.....	11
6. Ausblick auf den nächsten Berichtszeitraum.....	12
<b>II. Bekannt gegeben.....</b>	<b>13</b>

## I. Vortrag des Referenten

### 1. Zusammenfassung

Gemäß Beschluss vom 16.12.2014 (Sitzungsvorlage Nr. 14 20 / V 01726) berichtet die Stadtkämmerei jährlich über den Projektfortschritt des Projekts PSCD (Public Sector Collection and Disbursement). In dieser Sitzungsvorlage sind der aktuelle Projektfortschritt, die Entwicklung der Kosten, der Sachstand zum Personal und ein Risikobericht dargestellt.

Wesentliche Ziele des Projekts sind die Schaffung einer debitorischen Nebenbuchhaltung in SAP und die Ablösung aller Schnittstellen zum Altverfahren PKF.

#### 1.1 Vom Projekt noch zu erledigende Aufgaben

Bis zum Ende der Projektlaufzeit 31.12.2021 müssen noch folgende Fachverfahren von PKF abgelöst werden:

Name	Beschreibung	Referat	Geplant
Kolibri	Mieten und Pachten	KOM	Migration Geschäftspartner und Bewegungsdaten
ADIS	Bibliothekensoftware	KULT	Umstellung auf SD
WIM	Wohnen in München	SOZ	Anbindung an PSCD inkl. Daten-Migration
ProLBK	Lokalbaukommission	PLAN	Anbindung an PSCD inkl. Daten-Migration
OWIWEB	Bußgelder	KVR	Anbindung an PSCD inkl. Daten-Migration
EMS	Brandmeldeanlagen, Feuerwehreinsätze etc.	Branddirektion	Anbindung an PSCD inkl. Daten-Migration
FaVorBei	Mündelgelder	SOZ	Umstellung auf FI

Des Weiteren sind nachfolgende Geschäftsprozesse und Berichte in 2020 umzusetzen.

- Prozess Nebenforderungsleistungsbescheid
- Bericht Billigkeitsmaßnahmen
- Bericht Kontenbereichsliste
- Bericht Sollstellungen

Die ursprüngliche Planung des Gesamtprojekts sieht vor, dass diese Arbeiten bis zum Ende des Projekts zum 31.12.2021 erreicht werden. Um das Altverfahren zur Debitorenverwaltung, PKF, rechtzeitig vor Implementierung der neuen Rechnungswesensoftware (Programm digital/4finance) beenden zu können, ist allerdings geplant, bereits zum 31.12.2020 alle notwendigen Arbeiten im Projekt zu erledigen.

Neben den derzeit für das Projekt tätigen Fachanalysten (2,4 Vollzeitäquivalente) werden dafür auch zwei externe Berater (Schnittstelle und Migration) zur Unterstützung hinzugezogen.

## 2. Jährlicher Statusbericht Projekt PSCD (April 2019 bis Mai 2020)

Im Jahr 2019 sind folgende Aufgaben in das Projekt eingeplant worden:

Name	Kürzel	Produktivsetzung	verschoben
Hundesteuer	Wau	Juli 2019 ✓	
Kommunale Verkehrsüberwachung	KVU	November 2019 ✓	
Sondernutzungsverfahren BauContainer	SonABR	November 2019 ✓	
Sondernutzungsverfahren Straßennutzung	Na22-Son	November 2019 ✓	
Erschließungsbeiträge	KKG	Dezember 2019 ✓	
Bibliothekensoftware	aDIS	Verschoben →	April 2020 ✓
Mieten und Pachten	Kolibri	Verschoben →	November 2020
Nebenforderungsleistungsbescheid	NFLB	Verschoben →	November 2020
Erzwingungshaft	EH	November 2019 ✓	
Bericht Volljährigkeitsdatum bei Bußgeldschuldern		April 2019 ✓	
Bericht Kontenbereichsliste		Verschoben →	Dezember 2020
Bericht Sollstellungen		Verschoben →	Dezember 2020
Bericht Billigkeitsmaßnahmen		Verschoben →	April 2020 ✓

## **2.1 Anbindungen Fachverfahren und Umsetzung Geschäftsprozesse und Berichte**

Nachfolgend ist dargestellt, inwieweit die Planungsziele für 2019 erreicht wurden:

### **Hundesteuer (WAU)**

Im Juli 2019 wurde der Meilenstein erreicht, das Stadtkämmerei-Verfahren Hundesteuer produktiv zu setzen.

### **Kommunale Verkehrsüberwachung (KVU)**

Im November 2019 wurde der Meilenstein erreicht, das Kreisverwaltungsreferat-Verfahren KVU produktiv zu setzen. Gleichzeitig erfolgte die Produktivsetzung des Geschäftsprozesses Erzwingungshaft.

### **Gebühren für Containerstellplätze (SonABR)**

Im November 2019 wurde der Meilenstein erreicht, das Kreisverwaltungsreferat-Verfahren SonABR produktiv zu setzen.

### **Sondernutzungsverfahren Straßennutzung (Na22Son)**

Die Verbuchung der Forderungen aus Na22Son wurde im November von PKF abgelöst und umgestellt auf manuelle Buchung über SD in PSCD. Gleichzeitig erfolgte die dafür notwendige Migration der Stammdaten aus PKF nach PSCD.

### **Erschließungsbeiträge (KKG)**

Im Dezember wurde die Forderungsübergabe der Erschließungsbeiträge von PKF umgestellt auf manuelle Buchung über SD.

### **Bibliothekensoftware (aDIS)**

Die Forderungsübergabe von aDIS sollte in 2019 umgestellt werden auf manuelle Verbuchung über SD. Auf Wunsch des Kulturreferats wurde diese Umstellung umgeplant auf April 2020. Die Umstellung ist planmäßig erfolgt. Offen ist noch die Umsetzung einer Rückschnittstelle in das Verfahren aDIS, diese ist bereits im Test und soll im ersten Halbjahr 2020 produktiv gesetzt sein. Aus Sicht des Projekts PSCD unkritisch, da der erfolgskritische Teil, die Ablösung von PKF, erfolgt ist.

### **Mieten und Pachten (Kolibri)**

Die Migration der Kolibri-Daten von PKF nach PSCD war eingeplant zum Jahreswechsel 2019/2020. Diese Migration wurde zurückgestellt, da sie in Abhängigkeit zur

nicht in 2019 erfolgten Produktivsetzung CAFM Release 2 Rechnungswesenintegration steht. Die Migration ist für Anfang November 2020 erneut eingeplant worden. Die Arbeiten hierfür laufen planmäßig (Stand Mai 2020)

### **Nebenforderungsleistungsbescheid**

Eine Produktivsetzung, die ursprünglich für April 2020 geplant war, konnte noch nicht erfolgen. Gründe hierfür waren Fehler in der Software bzw. neue Anforderungen an die Umsetzung. Infolge der Corona-Krise wurde die weitere Bearbeitung auf Wunsch des Fachbereichs unterbrochen und erst Anfang Mai fortgesetzt. Eine neue Zeitschiebe für Umsetzung, Test und Produktivsetzung bis Ende 2020 ist noch nicht erstellt, aber nach jetzigem Stand realistisch. (Stand Mai 2020)

### **Erzwingungshaft**

Der Geschäftsprozess Erzwingungshaft wurde gemeinsam mit dem Verfahren KVV im November 2019 produktiv gesetzt.

### **Bericht Volljährigkeitsdatum bei Bußgeldschuldern**

Der Bericht Volljährigkeitsdatum bei Bußgeldschuldern wurde zum 01.04.2019 produktiv gesetzt.

### **Berichte Kontenbereichsliste und Sollstellungen**

Für beide Berichte wurde das Fachkonzept in 2019 erstellt, die Berichte konnten aber aufgrund von Ressourcenengpässen bei IT@M in 2019 nicht umgesetzt werden. Eine Umplanung ist erfolgt mit Produktivsetzung Dezember 2020. Die Arbeiten sind im Plan. (Stand Mai 2020)

### **Bericht Billigkeitsmaßnahmen**

Der Bericht wurde im April 2020 erfolgreich produktiv gesetzt

## 2.2 Planung für 2020

Die Tabelle enthält alle bereits unter Nr. 1.1 dargestellten, noch im Projektumfang enthaltenen offenen Vorgänge. Diese sind bis Ende 2020 zur Umsetzung eingeplant.

Thema	Kürzel	Produktivsetzung geplant	Status (Stand Mai 2020)
Hundesteuer-Storno	Wau	10.07.2020	Im Plan
Bibliothekensoftware	aDIS	April 2020	Umstellung auf SD-Buchung erfolgt.
Lokalbaukommission	ProLBK	September 2020	Im Plan
Wohnen in München	WIM	November 2020	Im Plan
Ordnungswidrigkeiten	OWIWEB	November 2020	Im Plan
Abrechnung Mündelgelder	FaVorBei	Dezember 2020	Im Plan
Feuerwehr Abrechnung	EMS	November 2020	Im Plan
Nebenforderungsleistungsbescheid	NFLB	November 2020	Im Plan
Mieten und Pachten	Kolibri	November 2020	Im Plan
Bericht Billigkeitsmaßnahmen		April 2020	Produktivsetzung erfolgt
Bericht Kontenbereichsliste		Dezember 2020	Im Plan
Bericht Sollstellungen		Dezember 2020	Im Plan
Bericht ISA-Auswertung		Diese Berichte sind im Jahr 2019 in Abstimmung mit dem Auftraggeber aus dem Projektumfang herausgenommen worden, da sich herausgestellt hat, dass die Umsetzung nicht mehr erforderlich ist. Die geforderten Inhalte werden derzeit bereits anderweitig abgerufen, zum Beispiel über bereits vorhandene Standardauswertungen oder auch über die bereits realisierte Haushaltsliste.	
Bericht PSCD-Standardauswertungen Teil 2			
Bericht Einnahmeverteilung (Tilgungsliste)			
Bericht Statistik Sperre GP			

Die Produktivsetzung der Hundesteuer erfolgte in 2019 ohne Umsetzung einer Storno-Funktionalität. Diese Funktion, die aus Zeitgründen in 2019 nicht mehr erfolgreich umgesetzt werden konnte, ist zum 10.07.2020 zur Produktivsetzung eingeplant. Die Arbeiten sind im Plan (Stand Mai 2020)

Das Teilprojekt für die Forderungsübergabe der Lokalbaukommission nach PSCD, derzeit geplant für September 2020, ist im Plan. Derzeit befindet sich das Projekt im Test. Ursprünglich für April geplant, wurde die Produktivsetzung auf den 30. September 2020 verschoben, da die Tests nicht wie geplant infolge der Corona-Krise durchgeführt werden konnten. Die notwendige großzügige Verlängerung des Testzeitraums und die Verschiebung der Produktivsetzung ist für das Gesamtprojekt unkritisch. (Stand Mai 2020)

Die Migration der Forderungen aus Mieten und Pachten ist derzeit für November 2020 geplant unter der Annahme, dass CAFM R2 bis dahin erfolgreich produktiv gesetzt wurde.



### 3. Budget

Das Projekt PSCD hat mit Beschluss vom 23.07.2008 (Vorlage Nr. 08-14 / V 00597) ein Finanzmittelbudget in Höhe von 8,3 Mio EUR erhalten. Das Restbudget i.H.v. 387.907 EUR wurde an den Gesamthaushalt zurückgegeben.

Mit Beschluss vom 17.12.2014 (Vorlage Nr. 14-20 / V 01726) wurde das Projekt verlängert und das Projektbudget für die Verlängerung auf 16,3 Mio EUR (Finanzmittel) festgelegt.

Der Mittelverbrauch zum 31.12.2019 für die Projektverlängerung gestaltet sich wie folgt:

	<b>Gesamtbudget</b>	<b>Planverbrauch</b>	<b>Istverbrauch</b>	<b>Restbudget zum 31.12.19</b>	<b>Prognose zum Projektende</b>
Personal- auszahlungen Stadtkämmerei	9.121.072 €	6.418.533 €	3.498.205 €	5.622.867 €	Budget wird eingehalten
Auszahlungen it@M	5.361.553 €	4.797.614 €	4.451.137 €	910.416 €	Budget wird eingehalten
sonstige Sachmittel	1.813.156 €	870.956 €	225.702 €	1.587.454 €	Budget wird eingehalten
<b>Summe</b>	<b>16.295.781 €</b>	<b>12.087.103 €</b>	<b>8.175.044 €</b>	<b>8.120.737 €</b>	<b>Budget wird eingehalten</b>

Alle Positionen sind deutlich unter Plan. Ein wesentlicher Grund dafür ist die lange Dauer der Stellenbesetzungsverfahren. Personal- und Sachmittel wurden deshalb nicht in vollem Umfang abgerufen. Das sich daraus ergebende Risiko für die Erreichung der Projektziele wurde mittels der dargestellten Änderungen im Projektumfang und -verlauf minimiert.

#### 4. Nutzen

Die im Beschluss vom 16.12.2014 (Sitzungsvorlage 14-20 / V 01726) beschriebenen Nutzeneffekte treten erst mit Abschluss des Projekts und der damit verbundenen Außerbetriebsetzung des Altverfahrens PKF (Personenkontenführung) ein.

Wesentliche Nutzeneffekte des Projekts PSCD sind:

- **Gesetzeskonformität**  
Mit der vollständigen Einführung von PSCD entspricht die Debitorenbuchhaltung den aktuell gültigen gesetzlichen Vorgaben.
- **Vermeidung von Doppelarbeiten, Arbeitserleichterung, Mitarbeiterzufriedenheit, Arbeitsschutz, Ergonomie, Außenwirkung, Bürgerfreundlichkeit**  
Durch das Vorhandensein von zwei Verfahren für die Debitorenverwaltung entstehen regelmäßig doppelte Aufwände bei der Sachbearbeitung. Generell muss in jedem Einzelfall zunächst in zwei Verfahren geprüft werden, welche Forderungen gegen den / die Zahlungspflichtige(n) bestehen, da i.d.R. nur mit einem Gesamtüberblick alle Aspekte der Fallbearbeitung richtig eingeschätzt und telefonische oder schriftliche Auskünfte richtig und vollständig erteilt werden können. Durch die Ablösung des Altverfahrens entfällt diese Doppelarbeit. Nutzeneffekte entstehen im Bereich Arbeitnehmerzufriedenheit, Ergonomie, Bürgerfreundlichkeit, da die Bearbeitung zügiger und auch weniger fehleranfällig ist. Darüber hinaus verringert sich der Schulungsaufwand (derzeit 2 Debitorensysteme für neue Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter, künftig nur noch 1 System).
- **Strategische Ausrichtung**  
Bereits im Jahr 1998 wurde durch einen Vergabebeschluss festgelegt, dass die Landeshauptstadt München für das Rechnungswesen bei künftigen Neubeschaffungen und Erneuerungen grundsätzlich die Software SAP R/3 einsetzt (Beschluss des gemeinsamen Verwaltungs- und Personal- sowie Finanzausschusses vom 24.06.1998 – VB). Auch der Beschluss des Verwaltungs- und Personalausschusses vom 06.07.2011 (VB) sieht vor, SAP als strategische Lösung für das Rechnungswesen und das Personalmanagement bei der Landeshauptstadt München zu positionieren. Durch das bevorstehende Wartungsende der aktuellen SAP Produkte ist eine Umstellung auf die neue Produktgeneration s/4HANA notwendig (vgl. Beschluss der Vollversammlung vom 23.10.2019, Programm digital/4finance, Nr. 14-20 / V 16354). PSCD kann unter s/4HANA uneingeschränkt genutzt werden, wohingegen PKF nicht für eine Anbindung an s/4HANA vorgesehen ist. Nicht zuletzt auch

deshalb ist die fristgerechte Abschaltung des Altverfahrens PKF zwingend erforderlich.

## **5. Projektrisiken**

Im Beschluss vom 17.12.2014 (Vorlage Nr. 14-20 / V 01726) wurden die wesentlichen Projektrisiken beschrieben, die eine negative Auswirkung auf den Projektverlauf haben könnten. Die Entwicklung der Risiken im Projektverlauf ist nachfolgend dargestellt.

### **Fehlende Entscheidungswege / Entscheidungsgremien**

Das Risiko aus dem Jahr 2014 wird durch die frühzeitige Einbindung der Referate und Einladung der zuständigen Projektleiter in den Lenkungskreis PSCD bisher erfolgreich abgefangen.

### **Fehlende Einflussmöglichkeiten auf Anbindungsprojekte der Referate**

Das Risiko ist nach wie vor hoch. Mehrfach wurden Umplanungen im Projekt PSCD notwendig, weil erforderliche Vorarbeiten in den Referaten nicht zeitgerecht erledigt wurden. Jede Umplanung birgt das Risiko für PSCD, wesentliche Ablösearbeiten von PKF nicht innerhalb der Projektlaufzeit erledigen zu können. Die Verantwortlichen für die laufenden Anbindungsprojekte der Referate berichten deshalb im Lenkungskreis PSCD über den jeweiligen Projektstatus. Zudem findet auf Arbeitsebene ein regelmäßiger Informationsaustausch statt. Dadurch kann das Projekt PSCD referatsübergreifend gesteuert und die Eintrittswahrscheinlichkeit des Risikos reduziert werden.

### **Multiprojektlage mit stadtweiten Großprojekten**

Parallel laufende Großprojekte, wie zum Beispiel CAFM, digital/4finance und PSCD, binden die gleichen Ressourcen in mehrere Bereichen. Das zwingt das Projekt PSCD die Planungen anzupassen.

Es besteht weiterhin das Risiko, dass bei wachsender Einbindung der Fachbereiche in die Projekte CAFM und digital/4finance die erforderlichen fachlichen Ressourcen in PSCD nicht mehr vollumfänglich zur Verfügung stehen.

### **Ressourcenmangel**

Nicht alle für das Projekt erforderlichen Ressourcen stehen während der kompletten Restlaufzeit in der notwendigen Quantität und Qualität zur Verfügung

Die hohe Fluktuationsrate, der daraus resultierende Wissensverlust, die lange Dauer von bis zu einem Jahr zur Nachbesetzung und der regelmäßige Aufwand für die Einarbeitung neuer Kollegen, ergeben zusätzlichen Anpassungs- und Abstimmungsbe-

darf, unter anderem hinsichtlich der zeitlichen Planung. Mögliche Maßnahmen sind die Bereitstellung von zusätzlichen externen Kapazitäten durch Beratung sowie eine längerfristige Bindung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an das Projekt.

Das Risiko des Ressourcenmangels ist eingetreten. Es sind derzeit noch 2 Fachanalysten (von 6 genehmigten Stellen) im Projekt verfügbar. Eine Zuschaltung von Beratern kann den Ressourcenverlust von Fachanalysten nicht vollständig kompensieren.

Die Fachbereiche in der Stadtkasse erfüllen Aufgaben für das Projekt zusätzlich und parallel zur Linienarbeit. Hier besteht das Risiko, dass die notwendigen Arbeiten (insbesondere Abnahmetests) für PSCD nicht fristgerecht geleistet werden können.

Zur Minimierung des Risikos sind deshalb bei der Planung höhere Aufwände durch Einarbeitung und mögliche Qualitätseinbußen (Zeiten für Fehlerbehebung) zu berücksichtigen.

Es besteht das Risiko, dass sich das Problem durch den Fortgang weiterer Ressourcen verschärft.

## **6. Ausblick auf den nächsten Berichtszeitraum**

Bis Ende 2020 sollen alle noch erforderlichen Ablösearbeiten von PKF (Schnittstellenanbindungen, Datenmigrationen und Umstellung auf manuelle Buchung über SD) erfolgreich abgeschlossen sein. Gleiches gilt für die bereits oben genannten geplanten Berichte und Geschäftsprozesse.

Damit sind nach derzeitiger Planung im Jahr 2021 nur noch Projektabschlussarbeiten zu erledigen.

Der Korreferent der Stadtkämmerei, Herr Dr. Florian Roth, hat einen Abdruck der Sitzungsvorlage erhalten.

## II. Bekannt gegeben

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der / Die Vorsitzende

Der Referent

Ober-/Bürgermeister/in  
ea. Stadtrat / ea. Stadträtin

Christoph Frey  
Stadtkämmerer

## III. Abdruck von I. mit II.

über die Stadtratsprotokolle

**an das Direktorium - Dokumentationsstelle**

**an das Revisionsamt**

**an die Stadtkämmerei**

z. K.

## IV. Wv. Stadtkämmerei RL/GL3

1. Die Übereinstimmung vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.

2. An it@M-Z31

An Direktorium-HAIII

z. K.

Am.....

Im Auftrag